

November

21

Freitag
18:00 Uhr

Eintritt frei



Evangelisches
Literaturportal e.V.

Verband für Büchereiarbeit und Leseförderung

**Evangelische öffentliche Bücherei
Bonn-Oberkassel**
Kinkelstraße 2c, 53227 Bonn

Frauen auf dem Weg aus der Falle in die Freiheit

Die drei Protagonistinnen von Mareike Fallwicks Roman „Die Wut, die bleibt“, Helene, Sarah und Lola, lassen sich, wenn auch in unterschiedlichem Maß, von Männern vereinnahmen. Warum? Und wie befreien sie sich aus ihren Abhängigkeiten? Was müsste passieren, damit solche toxischen Abhängigkeiten gar nicht erst entstehen? Welche Rolle spielen dabei die Männer?

Auf der Suche nach Antworten wollen wir nicht nur über die Figuren in Fallwicks Roman, sondern auch über andere Romane und eigene Erfahrungen ins Gespräch kommen.

Eintritt frei - Snacks und Getränke inkl.

Kontakt: oberkassel-koenigswinter@ekir.de



Mareike Fallwick skizziert in diesem feministischen Roman auf drastische Weise, was geschieht, wenn eine erschöpfte Mutter aufgibt, beschreibt die Lücken, die sie hinterlässt und die

weibliche Wut, die bleibt. Sie sezziert Tabuthemen, veraltete Rollenbilder und legt den Finger in die klaffenden Wunden unserer Gesellschaft.

Helene, Mutter von drei Kindern, steht beim Abendessen auf, geht zum Balkon und stürzt sich ohne ein Wort in den Tod. Die Familie ist im Schockzustand. Plötzlich fehlt ihnen alles, was sie bisher zusammengehalten hat: Liebe, Fürsorge, Sicherheit.

Helenes beste Freundin Sarah, die Helene ihrer Familie wegen zugleich beneidet und bemitleidet hat, wird in den Strudel der Trauer und des Chaos gezogen. Lola, die älteste Tochter von Helene, sucht nach einer Möglichkeit, mit ihren Emotionen fertigzuwerden, und konzentriert sich auf das Gefühl, das am stärksten ist: Wut.

(Quelle: <https://www.rowohlt.de>)

Foto Mareike Fallwick: C.Stadler/Bwag



**Bonn liest
ein Buch –**

**wir in Beuel
machen mit**

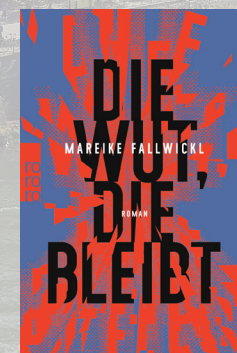
Seit 2021 beteiligt sich die Stadt Bonn im Zweijahresrhythmus an der Initiative „Eine Stadt liest ein Buch“, die sich von Seattle in den USA ausgehend rasch international verbreitet hat.

Das Bonner Literaturhaus e.V. hat die stadtweite Federführung, auch für das gestufte Auswahlverfahren. In diesem Jahr fiel die Entscheidung auf den Roman „Die Wut, die bleibt“ von Mareike Fallwick.

Alle Leseinteressierten in Bonn haben die Möglichkeit, sich im Herbst mit eigenen Ideen, dezentralen Aktionen, Lesungen, Vorträgen rund um das Buch zu beteiligen und mit anderen in den Austausch zu kommen. Alle Planungen werden durch das Literaturhaus gesammelt und auf der Homepage bekannt gemacht: <https://www.bonn-liesteinbuch.de>

Im Stadtbezirk Beuel fand sich erstmals im Jahr 2023 eine kleine Kooperationsgemeinschaft zusammen, daher: „Bonn liest ein Buch – wir in Beuel machen mit“. Unsere Veranstaltungen finden Sie in diesem Flyer. Herzliche Einladung!

BONN
LIEST
EIN
BUCH



Oktober

1

Mittwoch
19-21 Uhr

Eintritt frei

KÖB St. Peter,
Adelheidsstr. 19,
53225 Bonn-Vilich



DIE BÜCHEREI

„Wir machen ein Fass auf!“

Bei Kölsch & nicht-alkoholischen
Getränken, Brezeln & Knabberzeug

wollen wir mit Ihnen Biertisch-Gespräche
führen über das, was Sie bewegt,
wenn Sie Bücher lesen wie
„Die Wut, die bleibt“

Eigene (Literatur-) Vorschläge zu dem
weiten Thema „Geschlechterrollen“ sind
dabei herzlich willkommen.

Kontakt: koeb-vilich@outlook.com

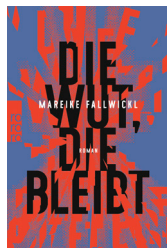


Oktober

24

Freitag
18:00 Uhr

Eintritt frei



Dezember

3

Mittwoch
19:00 Uhr

Eintritt frei

Kath. Öffentl. Bücherei
St. Josef und Paulus
An St. Josef 19 b
53225 Bonn-Beuel

Frauen lernen sich zu verteidigen

Ein informativer Abend
für Frauen jeden Alters!

- Vorstellung thematisch relevanter Textstellen aus dem Buch „Die Wut, die bleibt“
- fachliche Einordnung, Hintergrundinfo, praxisnahe Verhaltenstipps von **Gewaltpräventions- und Selbstverteidigungsexperte Jörg Triemer**
- Austausch und Fragen

In Kooperation mit dem
Beueler Buchladen, der an
diesem Abend einen Bücher-
tisch mit Büchern aus dem
Rowohlt-Verlag anbietet.



Wut und Wandel - Frauen im Dialog

Lesen, Diskutieren, Empowern – mit Vorstellung der Programme des Hildegardis Vereins im Rahmen des Interkulturellen Lesekreises „Frauen lesen Frauen“

Der Hildegardis Verein ist ein bundesweiter Bildungsverein, der Frauen ermutigt und fördert. Seine Programme reichen von Stipendien für Studentinnen über Begleitung für alleinerziehende Mütter bis hin zu Projekten, die Vielfalt und Teilhabe stärken. Ziel ist es, Frauen zu empowern und ihre Perspektiven in Gesellschaft und Kirche sichtbar zu machen.

November

10

Montag
19:00 Uhr

Eintritt frei

Evangelische Kirchengemeinde
Bonn-Beuel
Gemeindehaus Beuel-Mitte
Neustraße 4, 53225 Bonn



Von der Lebensmacht der Solidarität

Der Roman „Die Wut, die bleibt“ ist voller Schlüsselszenen des Erlebens von Solidarität, fehlender einerseits und gelingender andererseits. Die Erzählung spannt sich vom einsamen Suizid bis zum gemeinschaftlichen kraftvollen Aufbruch. Wir wollen uns in dieser Veranstaltung über unsere persönlichen Lektüreerlebnisse austauschen, über die im Buch beschriebenen Konflikte und Entwicklungen und die Botschaft des Romans, wie wir sie wahrnehmen. Dabei werden wir begleitet und unterstützt von zwei Beratungsfachkräften der **Evangelischen Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Partnerschafts- und Lebensfragen Bonn: Lena Kunert, M.Sc. Psychologin / Systemische Beraterin und Jan Thomas, M.Sc. Psychologe / Psychotherapeut i.A.**

